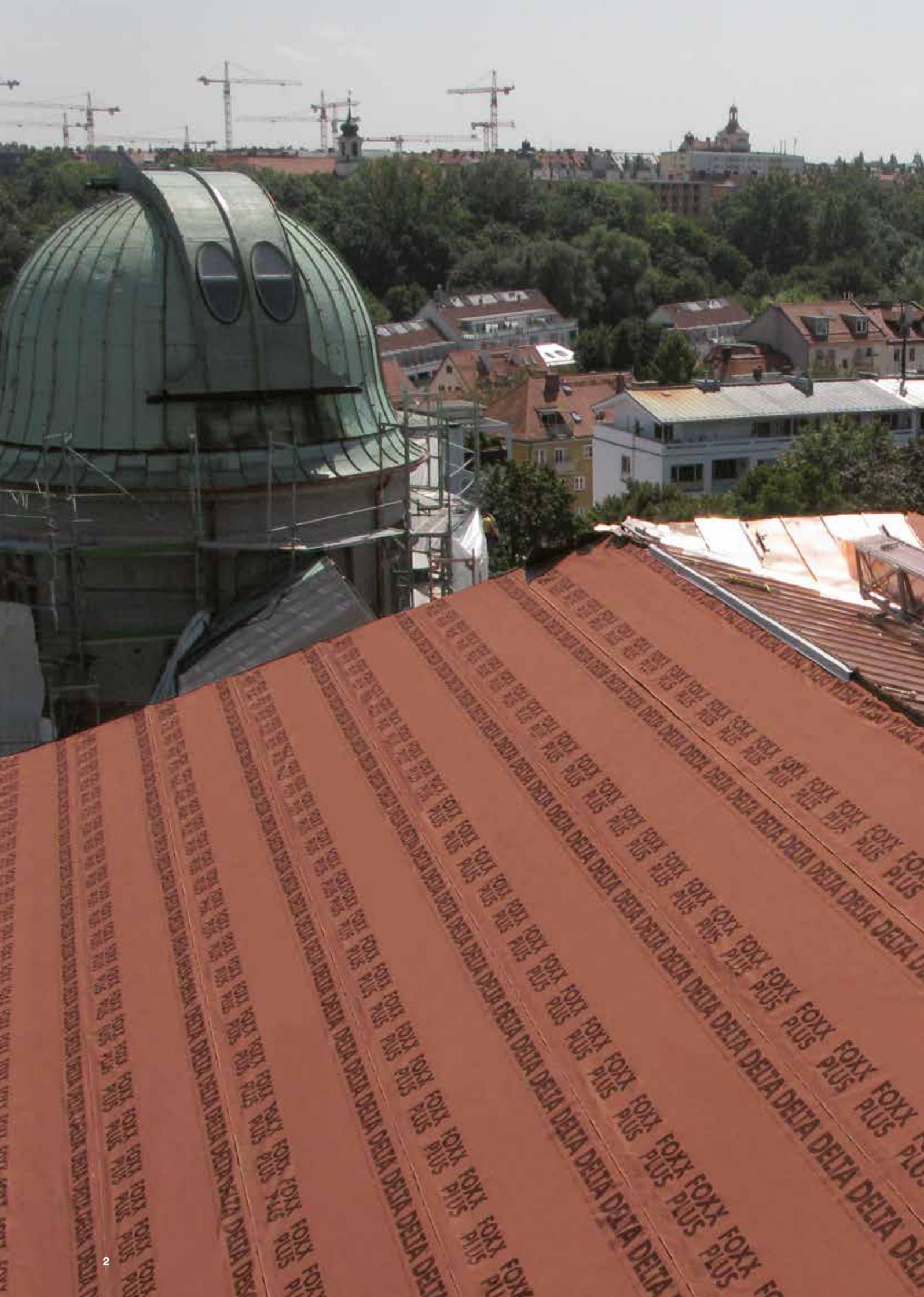


Vordeckungen und Trennlagen

Verlegehinweise





Definitionen und allgemeine Hinweise

Definitionen

Unter **Vordeckung** versteht man die Abdeckung von Deckunterlagen i.d.R. aus Holz- oder Holzwerkstoffen. Sie wird vor der Eindeckung mit der eigentlichen Dachdeckung wie z.B. Schiefer, Dachplatten aus Faserzement oder nicht selbsttragenden Metalleindeckungen, verlegt. Sie soll die darunterliegenden Schichten weitestgehend vor Niederschlägen schützen, bis die z.T. langwierigen Dacheindeckungen abgeschlossen sind.

Eine **Trennschicht/-lage** ist eine flächige Trennung von Werkstoffen, um Wechselwirkungen zwischen Schichten zu vermeiden, wenn schädigende Einflüsse aus der Unterkonstruktion nicht auszuschließen sind.

Eine Vordeckung kann auch die Funktion einer Trennlage erfüllen. Je nach Art und Ausführung der Vordeckung/Trennlage kann sie auch als **Behelfsdeckung** dienen.

Allgemeine Hinweise

Diese Verlegehinweise beschreiben Ausführungsbeispiele und Empfehlungen für DELTA®-Unterdeckbahnen, die als Vordeckungen / Trennlagen in Anlehnung an die Dachdeckerfachregeln, herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks, verlegt werden können. Bestehen außerhalb Deutschlands, zu einer Ausführungsempfehlung dieser Verlegehinweise nationale Anforderungen, dann sind, die jeweils höherwertigen Empfehlungen bzw. Anforderungen zu berücksichtigen.

Andere Ausführungen sind möglich, wenn diese den allgemein anerkannten Regeln der Technik und Normen entsprechen. Gegebenenfalls erforderliche Abweichungen können im Einzelfall mit der Anwendungstechnik der Dörken GmbH & Co. KG abgeklärt und mit dem Auftraggeber vereinbart werden.

Eine umfangreiche Detailsammlung, Ausschreibungstexte und weitere Informationen über die DELTA®-Dachbahnen finden Sie unter www.doerken.de/de.

Bei der Verlegung von DELTA®-Dachbahnen müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik, Normen und/oder die aktuellen Verlegehinweise/-anleitungen (Herstellerangaben) des jeweiligen Deckwerkstoffes berücksichtigt werden. Bei der Auswahl des entsprechenden Produkts bzw. bei der Art der Verarbeitung sind die bauphysikalischen Aspekte des Bauteils zu beachten. Insbesondere bei Steildächern mit äußeren diffusionshemmenden oder diffusionsdichten Schichten sind die Vorgaben der DIN 4108-3 zu berücksichtigen.

Freibewitterung

DELTA®-Unterspann- oder Unterdeck- oder Schalungsbahnen sind während der Bauphase der freien Bewitterung und somit der UV-Strahlung ausgesetzt. Sollte die freie Bewitterung länger als die Zeit der Behelfsdeckung andauern, ist die produktspezifische Freibewitterungszeit zu beachten. Diese ist über unsere Anwendungstechnik zu erfahren (**Hotline +49-2330-63578**). Eine UV-Belastung der Bahnen kann auch nach dem vollständigen Aufbringen der Dachdeckung durch Lichteinfall über Fenster o. ä. in nicht ausgebaute Dachräume erfolgen und ist durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Generell empfehlen wir die zeitnahe Eindeckung unserer DELTA®-Bahnen.

Bei starker mechanischer Belastung, z.B. im Bereich von Transport- und Arbeitswegen sowie bei Materiallagerflächen, sind Bahnen vor Beschädigung zu schützen.

DELTA®-Unterdeckbahnen, die als Vordeckungen/ Trennlagen verwendet werden können

Unter kleinformatigen Deckwerkstoffen, z.B. Schiefer:

DELTA®-NEO VENT, DELTA®-VENT S (PLUS), DELTA®-VENT X (PLUS), DELTA®-DURO (PLUS), DELTA®-FOXX (PLUS), nicht diffusionsoffen DELTA®-PVG (PLUS).

Metaldeckungen aus nicht selbsttragenden Blechen, z.B. Doppelstehfalzdeckungen:

DELTA®-NEO VENT, DELTA®-VENT S (PLUS), DELTA®-VENT X (PLUS), DELTA®-DURO (PLUS), DELTA®-FOXX (PLUS), nicht diffusionsoffen DELTA®-PVG (PLUS) mit und ohne strukturierter Trennlage (DELTA®-ENKA®-VENT), DELTA®-TRELA (PLUS) strukturierte Trennlagen mit integrierter, diffusionsoffener Trägerbahn.



Verlegung Allgemeines



Die Verlegung der Vordeckung/Trennlage erfolgt i.d.R. auf Deckunterlagen aus Holzschalung oder geeigneten Holzwerkstoffen. In seltenen Fällen auf Dämmstoffen mit speziellen Befestigungssystemen für die Eindeckung. Vordeckungen/Trennlagen können sowohl parallel zur Traufe als auch vom First zur Traufe verlegt werden. Bei Verlegung vom First zur Traufe sollten die Bahnen in der Art und Weise verarbeitet werden, dass durch leicht schräge Verlegung das Wasser von der Naht wegläuft. Die Hauptwetterrichtung ist bei der Verlegung zu beachten.



Die Befestigung von DELTA®-Unterdeck- und Schalungsbahnen erfolgt verdeckt im Bereich der Höhen- und Seitenüberdeckungen mit Tackerklammern oder Breitkopfstiften. Wenn eine offene Befestigung unvermeidbar ist, wird diese mit dem DELTA®-DICHTNAGEL und/oder durch Abkleben der Befestigungspunkte mit dem DELTA®-MULTI-BAND vorgenommen. Diese Punkte sollten auf ein Minimum begrenzt sein und nicht im Hauptwasserlauf z.B. von Kehlen liegen. Die Verklebung der Überlappungen erfolgt durch den Einsatz von DELTA®-PLUS Varianten. Bei seitlichen Überdeckungen/Querstößen empfehlen wir die Verklebung mit DELTA®-MULTI-BAND, bei DELTA®-VENT-Typen alternativ mit DELTA®-THAN.



Vordeckung/Trennlagen als Behelfsdeckung



Zwischen Sturmplatte und Vordeckbahn ist dort wo genagelt wird, zur Vermeidung des Wassereintrags durch die Befestigungsstellen, eine Perforationssicherung mit einem Abschnitt DELTA®-Nageldichtungsband (DELTA®-DICHT-BAND D 50 / DELTA®-SCHAUM-BAND SB 60) vorzusehen.

Behelfsdeckung

Auf zu Wohnzwecken genutzten und/oder wärmege-dämmten Dächern können Behelfsdeckungen erforderlich sein. Zur Herstellung einer Behelfsdeckung sind Bahnen der Klassen UDB-A, UDB-B und USB-A nach den „Produktdatenblättern für Unterspannbahnen (USB) bzw. für Unterdeckbahnen (UDB)“ zulässig. Die Verklebung der Überdeckung mit Bahnen mit integrierter Klebezone (PLUS Produkte) wird empfohlen. Zur Lagesicherung sind Sturmlatten im Abstand von max. 1,5 m anzubringen. Stehendes Wasser (z. B. durch Falten oder bei firstseitigen Anschlüssen) ist zu vermeiden. Anschlüsse an aufgehende Bauteile sind gegen Hinterläufigkeit zu sichern. Dies kann z.B. mit DELTA®-THAN erfolgen (siehe auch DELTA®-Klebeprogramm). Ein zusätzliches Abplanen als temporärer Ersatz der Dacheindeckung kann erforderlich sein.

Behelfsdeckung > 14°

Die offene Zeit in der Funktion als Behelfsdeckung ist auf 4 Wochen bei DELTA®-VENT-Typen und auf 6 Wochen bei Premium-Typen zu begrenzen. Die Neigung ist auf $\geq 14^\circ$ zu beschränken.

Behelfsdeckung < 14°

Soll oder muss die Funktion einer Behelfsdeckung bei Dächern $< 14^\circ$ realisiert werden, kann die Verwendung von höherwertigen Bahnenqualitäten, wie DELTA®-FOXX PLUS erforderlich sein. Die Funktion als Behelfsdeckung ist zeitlich zu begrenzen. Bei Dächern mit Neigung zwischen 3° und 7° ist sie begrenzt auf 2 Wochen. Bei Dächern mit Neigung über 7° ist sie begrenzt auf 4 Wochen. Zusätzlich sind diese Fälle mit unserer Anwendungstechnik abzuklären (**Hotline +49-2330-63578**).

Besondere Hinweise



Besondere Hinweise bei der Verlegung unter kleinformatigen Deckwerkstoffen, z. B. Schiefer:

Die Regel- und Mindestdachneigungen der Deckwerkstoffe sind zu berücksichtigen. Wird das Eindecken unterbrochen, muss die Vordeckung oberhalb des letzten Gebindes aufgeschnitten und in den Einschnitt ein schmaler Schlepstreifen eingelegt werden, damit ablaufendes Wasser von der Vordeckung auf die fertig gestellte Dachdeckung geleitet wird.

Besondere Hinweise bei der Verlegung von Metaldeckungen aus nicht selbsttragenden Blechen, z.B. Doppelstehfalzdeckungen:

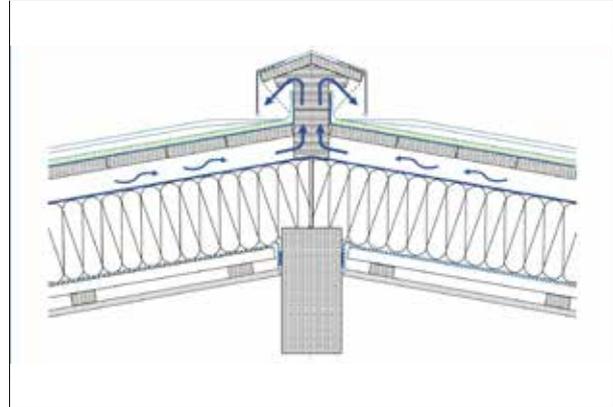
Die Regel- und Mindestdachneigungen der Metaldeckungen sind zu berücksichtigen. Bei der Verwendung von strukturierten Trennlagen (DELTA®-TRELA (PLUS), DELTA®-ENKA®-VENT) werden i.d.R. spezielle Hafter benötigt. Die Hinweise der Hersteller des Deckmaterials/Hafter sind zu berücksichtigen.

Details



Traufe

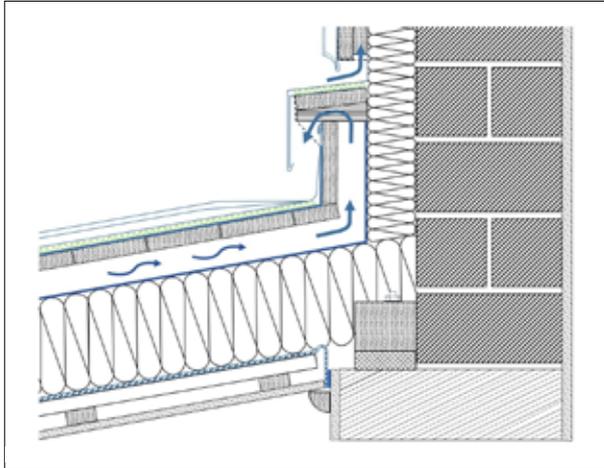
An der Traufe liegt die Vordeckung/Trennlage auf einem Rinneneinlaufblech, Vorstoßblech oder Tropfblech auf. Unabhängig von der Ausführung in der Fläche, wird grundsätzlich eine Verklebung der Bahn auf diesen Blechen empfohlen.



First

Am First werden DELTA®-Schalungsbahnen bei nicht belüfteten Dachkonstruktionen über den First hinweg verlegt, um Schnee- und Regendichtigkeit zu erreichen. Bei belüfteten Dachkonstruktionen enden DELTA®-Schalungsbahnen ca. 30 mm vor dem Firstscheitelpunkt. Bei nicht ausgebauten Spitzböden, in denen Feuchtekonvektion nicht auszuschließen ist, können ggfs. größere Öffnung im Firstbereich oder weitere Öffnungen (Querlüftung) notwendig sein. Ist zur Herstellung einer Behelfsdeckung ein geöffneter First oder Grad erforderlich, muss mit dem Auftraggeber geklärt werden, ob die Öffnungen bereits während der Bauphase vorhanden sein dürfen oder ob sie erst mit dem Fertigstellen der Dachdeckung hergestellt werden sollen.

Details

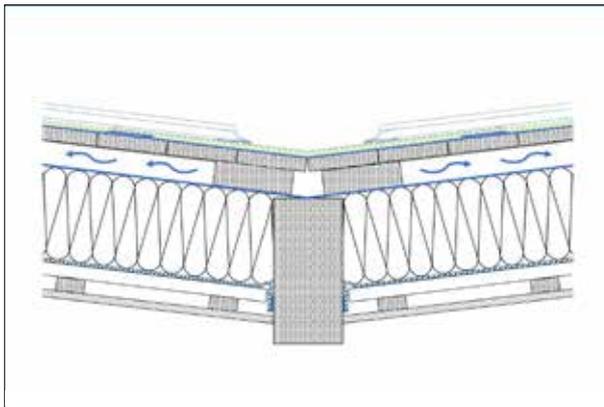


Anschlüsse

Anschlüsse an aufgehende Bauteile werden hergestellt, indem die Bahnen selbst oder separate Folienstreifen hochgeführt und befestigt werden. Beim Einsatz separater Bahnenstreifen werden diese auf der Fläche mit dem geeigneten DELTA®-Klebesystem angeklebt und die Ecken mit DELTA®-FLEXX-BAND FG 80/150 verklebt. Ist Winddichtigkeit gefordert, wird der Anschluss an das aufgehende Bauteil mit DELTA®-THAN hergestellt. Zur Herstellung einer Behelfsdeckung müssen zusätzlich die Bahnenanschlüsse an aufgehende Bauteile angeklebt und gegen Hinterläufigkeit gesichert werden.

Kehlausbildung

In die Kehle wird eine Kehlbahn aus der verwendeten DELTA®-Unterdeckbahn eingelegt und an den Bahnrändern befestigt. Die Bahn aus der Fläche wird auf die Kehlbahn geführt und mit ihr verklebt.



Wohnraumdachfenster

Beim Einbau von Wohnraumdachfenstern muss die Position des Fensters bestimmt werden. Separate Bahnenstreifen werden am Fensterrahmen angebracht und mit dem geeigneten DELTA®-Klebesystem in der Fläche und am Fensterrahmen angeklebt. Die Ecken sollten mit DELTA®-FLEXX-BAND FG 80 / 150 oder DELTA®-FLEXX-BAND F 100 abgeklebt werden.

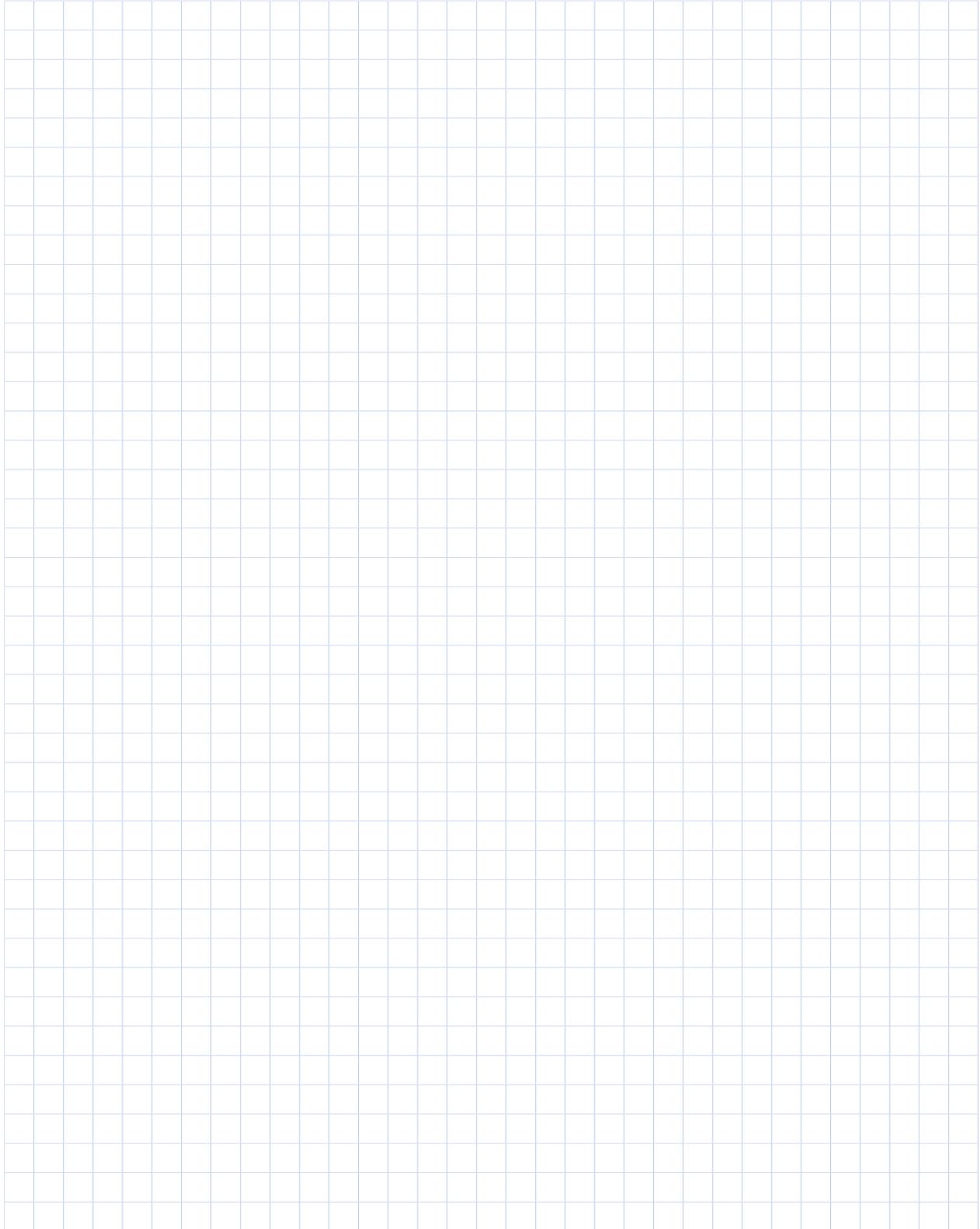
Details

Rohr-/Kabeldurchführungen

Der Anschluss an die Durchführung ist regensicher herzustellen. Rohre können mit DELTA®-FLEXX-BAND FG 80/150 oder DELTA®-FLEXX-BAND F 100 dicht abgeklebt werden. DELTA®-FOXX / DELTA®-FOXX PLUS dazu mit DELTA®-HF PRIMER grundieren. Bei der Abdichtung von Kabeln werden 2 Stücke DELTA®-FLEXX-BAND FG 80/150 oder DELTA®-FLEXX-BAND F 100 rechteckig zugeschnitten. Die Überdeckung auf der Folie sollte ca. 4 cm betragen. Die Stücke an der Schnittstelle des getrennten Liners rechtwinklig abknippen. Liner abziehen und die beiden Stücke gegenüberliegend wie ein „L“ an das Kabel und auf die Folie ankleben und zusammendrücken.



Notizen

A large rectangular area filled with a light blue grid pattern, intended for taking notes. The grid consists of small squares and covers most of the page's width and height.

DÖRKEN

Dörken GmbH & Co. KG

Wetterstraße 58
58313 Herdecke

☎ 0 23 30/63-636

📠 0 23 30/63-357

✉ membranes@doerken.de

🌐 www.doerken.de/de



Weiteres Informationsmaterial

finden Sie auf unserer Website
im Bereich Service und Download



Regionale Ansprechpartner aus Vertrieb und Technik

finden Sie auf unserer Website unter Kontakt



PEFC PEFC zertifiziert

Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen